



PROGRAMM HERBST 2025

POLITIK
GESELLSCHAFT
WIRTSCHAFT
GESCHICHTE

NZZ LIBRO

Der Insiderbericht zur grössten ausserpolitischen Krise der Schweiz



Thomas Borer, Jurist, wurde nach seiner Tätigkeit in der Privatwirtschaft 1987 Diplomat. Nach Einsätzen in Bern, Lagos, Genf, New York und Washington wurde er 1996 als Sonderbotschafter Chef der Task Force «Schweiz – Zweiter Weltkrieg». Er war ab 1999 Schweizer Botschafter in Deutschland. 2002 verliess er auf eigenen Wunsch den Staatsdienst und führt seither sein Beratungsunternehmen in Zürich.



René Lüchinger, Wirtschaftsjournalist und Autor zahlreicher Sachbücher, war Chefredakteur beim Schweizer Nachrichtenmagazin Facts, beim Wirtschaftsmagazin Bilanz sowie bei der Boulevardzeitung Blick. 2001 gründete er die Lüchinger Publishing GmbH, die Content-Projekte im Bereich Corporate Publishing realisiert.

- + Meilenstein in der Aufarbeitung der Schweizer Vergangenheit
- + Internationale Verhandlungen und ihre Auswirkungen
- + Lehren für die heutige Aussenpolitik



Die grösste aussenpolitische Krise der Schweiz in den vergangenen acht Jahrzehnten – das waren die zähen Verhandlungen um einen Vergleich zwischen Schweizer Banken, jüdischen Organisationen und amerikanischen Sammelklägern in der Auseinandersetzung um nachrichtenlose Vermögen auf Schweizer Banken in den 1990er Jahren. Der Chef der damaligen «Task Force Schweiz – Zweiter Weltkrieg», Thomas Borer, berichtet hier anhand bislang unveröffentlichter Dokumente aus seinem persönlichen Archiv von diesen Ereignissen. Aus der Innen-

perspektive charakterisiert er die Akteure in deutlichen Worten und skizziert Folgen und Versäumnisse, deren Auswirkungen bis in die Gegenwart hinein reichen. So ergeben sich unverstellte Einblicke in die Geschichte – und es entsteht mehr als ein Geschichtsbuch: Es wird auch deutlich, wie die Schweiz sich in aussenpolitischen Krisen in einer globalen Welt behaupten kann. Seit Wladimir Putin und Donald Trump eine regelbasierte internationale Ordnung zunehmend ausser Kraft setzen, sind solche Einblicke und Analysen aktueller denn je.

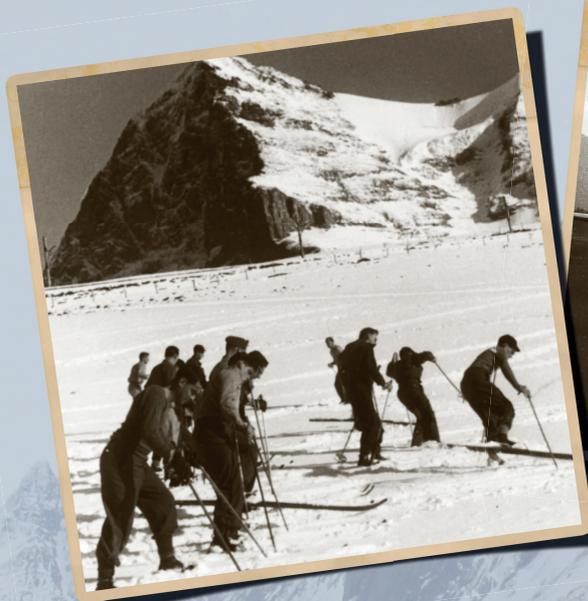
Thomas Borer, René Lüchinger
Die Schweiz gegen die Welt

Nazigold, nachrichtenlose Konten und das Krisenmanagement 1996–1999

Ca. 380 Seiten, gebunden
CHF Ca. 38.–, EUR(D) Ca. 38.–, ISBN 978-3-03980-025-4
Erscheint im September 2025, auch als E-Book erhältlich



Casablanca in den Schweizer Bergen



Jürg Flückiger ist Historiker und schreibt wahre Geschichten für verschiedene historische Magazine, wie zum Beispiel NZZ Geschichte, Histec oder die Swiss Classics Revue. Er ist Teil des Schweizer Netzwerks Public History. Seine Forschungs- und Vermittlungsschwerpunkte liegen im Bereich der Zeitgeschichte aus kulturhistorischer und transnationaler Perspektive.

Sommer 1944. Seit vier Jahren ist die Schweiz von den Achsenmächten eingeschlossen. Im Westen, Süden, Osten und in der Luft sind die alliierten Befreier auf dem Vormarsch. Nicht alle kommen durch: 166 havarierte amerikanische Bomber suchen Zuflucht in der neutralen Schweiz. Diese lässt jedoch die Besatzungen nicht mehr gehen: Die Flieger werden in den Bergen interniert, wo sie hin- und hergerissen sind zwischen Fluchtgedanken, Freundschaften und romantischen Beziehungen.

- + **Wissenschaftlich recherchiert, aber mit der Dramaturgie eines Romans**
- + **Beleuchtet die Internierungspraxis der Schweiz im Zweiten Weltkrieg**
- + **Basierend auf Tagebüchern schildert das Buch authentische Erlebnisse internierter US-Piloten**



Entlang der Tagebücher von zwei dieser «Swiss Internees» lässt uns Jürg Flückiger in die Lebenswelt dieser Menschen eintauchen, die ganz unterschiedliche Wege finden, um im Strudel einer ungewissen Zeit nicht unterzugehen. Ihre Geschichte, ein «Casablanca in den Schweizer Bergen», ist so spannend, wie sie nur das Leben schreiben kann. Und sie stellt eine auch heute aktuelle Frage: Kann man neutral bleiben, wenn die Menschheit ihre Menschlichkeit verliert?

Dieses Buch liest sich wie ein Roman, ist aber wissenschaftlich recherchiert: Alle Figuren haben existiert; alle Einzelheiten sind durch Quellen belegt. So zieht es uns in den Bann der Geschichte – vermittelt aber gleichzeitig Kontextwissen über die Internierungspraxis der Schweiz im Zweiten Weltkrieg und trägt zu aktuellen Debatten über die Schweizer Neutralität bei.

Jürg Flückiger
Gefangene Befreier

Eine fast vergessene Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg

Ca. 300 Seiten, gebunden
Ca. CHF 34.–, EUR(D) 34.–; ISBN 978-3-03980-012-4
Erscheint im Oktober 2025, auch als E-Book erhältlich



Macht und Ohnmacht im Land von Putins Handlangern



Alexander Estis, 1986 in Moskau geboren, lebt als Schriftsteller und Journalist (NZZ, ZEIT, SZ, FAZ) in der Schweiz. Zu seinen Veröffentlichungen zählt das *Handwörterbuch der russischen Seele*. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik.

Wie hat sich die russische Gesellschaft seit Februar 2022 gewandelt? In Einzelessays zeichnet Autor und Journalist Alexander Estis nach, wie das Land zunehmend von Militarismus, Autoritarismus und faschistoider Ideologie beherrscht wird: Kriegsverbrechen, imperiale Gewalt,



- + Ein scharfes, kluges und teils ironisches Porträt der russischen Gesellschaft
- + Detaillierte Essays über die ideologischen und kulturellen Mechanismen in Russland
- + Geschrieben von einem renommierten Kenner der russischen Kultur

repressive Gesetze und Willkürjustiz prägen die Agenda, während vereinzelte Widerstandsversuche brutal sanktioniert werden und wirkungslos bleiben. Der öffentliche Diskurs changiert zwischen propagandistischer Hetze, krenltreuer Kultur, indoktrinativer Bildung, Normalisie-

rung des Grauens, Konformismus und Indifferenz. Solche Entwicklungen beruhen nicht zuletzt auf kulturhistorischen Kontinuitäten und soziokulturellen Untiefen, die Estis mit scharfer Feder und in publizistischer Prägnanz offenlegt.

Alexander Estis
Schergenstaat Russland
 Ideologie, Propaganda, Repression und Widerstand

Ca. 170 Seiten, broschiert
 Ca. CHF 26.–, EUR(D) 26.–, ISBN 978-3-03980-039-1
 Erscheint im Oktober 2025, auch als E-Book erhältlich



Was die nächste vermögenger Fam an- und



Jorge Frey, Eugen Stamm
Von Geld und Werten
Ungeschriebene Gesetze für eine erfolgreiche Vermögensübergabe
ISBN 978-3-907291-77-1



Jorge Frey arbeitete nach einer klassischen Bankausbildung und einem Betriebsökonomiestudium bei diversen Finanzinstituten im In- und Ausland. Seit 2006 ist er Managing Partner bei Marcuard Family Office und begleitet Familien im Rahmen der Family Governance.



Eugen Stamm hat in Zürich Rechtswissenschaften studiert und schrieb als freier Journalist für die Neue Zürcher Zeitung und die NZZ am Sonntag über Geldanlagen und andere Vermögensfragen. Seit 2018 vertieft er als Autor auf der Investmentplattform verve.vc die Themen Venture Capital und Start-ups.

Generation familien umtreibt

- + **Wie die nächste Generation mit Erwartungen, Vermögen und eigenen Ambitionen umgeht**
- + **Zwischen Geschwisterdynamik, Freundeskreis und der Frage nach Gerechtigkeit**
- + **Vom Erbe zur eigenen Prägung: Wege, um Vermögen aktiv und sinnvoll zu gestalten**



Wer in einer vermögenden Familie aufwächst, kann sich glücklich schätzen – möchte man meinen. Aber die nächste Generation von Erben und Familienunternehmern muss sich durchaus beweisen, nicht zuletzt auch vor sich selbst. Niemand will ein Leben lang nur als «Sohn von» bzw. «Tochter von» gelten. Wie gelingt es ihnen, dem Familienvermögen eine eigene Prägung zu geben? Wie wahren sie den Frieden mit ihren Geschwistern, auch wenn diese ganz andere Lebensentwürfe verfolgen als sie? Wie bilden sie sich aus, um zu verantwortungsvollen Investoren zu werden? Was erzählen sie ihren Freunden, warum sie sich jetzt plötzlich ein Haus oder eine Wohnung leisten können? Und finden sie das eigentlich fair, dass sie ohne eigene Leistung vermögend sein werden?

Indem es sich mit diesen Fragen zum Thema Vermögensübertragung beschäftigt, legt «Erbe als Verantwortung» den Fokus auf die übernehmende Generation. Das Buch ist die Fortsetzung zu «Von Geld und Werten» (NZZ Libro 2019), in dem die Vorbereitung der übergebenden Generation an ihre Nachkommen im Mittelpunkt steht.

Jorge Frey, Eugen Stamm
Erbe als Verantwortung
Ein Kompass für die nächste Generation

Ca. 160 Seiten, broschiert
Ca. CHF 34.–, EUR(D) 34.–; ISBN 978-3-03980-031-5
Erscheint im August 2025, auch als E-Book erhältlich





- + Warum immer weniger Menschen unbezahlte gesellschaftliche Aufgaben übernehmen – und welche Folgen das für unser Sozialwesen hat
- + Wie Vereine, Stiftungen, der Staat und die Wirtschaft freiwilliges Engagement gezielt fördern können

Freiwilliges Engagement: keine Selbstverständlichkeit

Die Bereitschaft zu unbezahltem Engagement sinkt. Wer betreut in Zukunft alte Menschen, wenn diese keine Kinder haben oder weit von ihnen entfernt leben? Wer wird in Zukunft das Handball-Training für Jugendliche leiten? Freiwillige übernehmen viele gesellschaftlich notwendige Dienste, bei denen das private Umfeld und das staatliche Sozialwesen zunehmend an Grenzen stossen. Damit freiwilliges Engagement, das über lange Zeit selbstverständlich erschien, auch in Zukunft stattfindet, braucht es eine Förderung durch Vereine und Stiftungen, Staat und Wirtschaft. Der 25. Geburtstag des UNO-Jahres für Freiwilligenarbeit im Jahr 2026 bietet eine ideale Gelegenheit, um den Blick zurückzuwerfen – und nach vorn. Dieses Buch bietet Anstösse zum Reflektieren, Debattieren und Politisieren.



Der Philosoph und Theologe **Lukas Niederberger** erforschte und förderte von 2013 bis 2022 als Geschäftsleiter der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) zivilgesellschaftliches Engagement und insbesondere Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Seit 2025 ist er Geschäftsführer der Stiftung Pro Patria, die das materielle und immaterielle Kulturerbe der Schweiz fördert. Daneben leitet er Kurse und gestaltet Rituale.

Lukas Niederberger
Wer sorgt morgen fürs Gemeinwohl?
 Zivilgesellschaft und Freiwilligenarbeit in der Schweiz



122 Seiten, broschiert
 CHF 28.–, EUR(D) 28.–; ISBN 978-3-03980-023-0
Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich

- + **Expertenblick:** Geschrieben von einem erfahrenen Chefarzt
- + **Aktuelles Thema:** Hochrelevant für Politik, Gesundheitsbranche und Gesellschaft
- + **Konstruktive Lösungen:** Plädiert für ein Umdenken und sinnvolle Reformen

Wenn die Medizin am eigenen System leidet

Dass die Kosten im Gesundheitswesen unaufhörlich steigen, beschäftigt Bevölkerung und Politik seit Jahren. Was ist die Folge von gesamtwirtschaftlichen und soziodemographischen Einflüssen, welche Rollen spielt eine – fehlgeleitete – Gesundheitspolitik? Woran krankt das System und was lässt sich dagegen tun?

Unbedarfte Gegenmassnahmen, die immer weiter gehende Ökonomisierung der Medizin, eine überbordende Administration und Ineffizienz: Andreas Kistler zeigt die vielschichtigen Mechanismen auf, die für das Missverhältnis im Gesundheitswesen verantwortlich sind und den Geist der Medizin unterwandern.

In seiner differenzierten Analyse kombiniert der Autor die klinische Erfahrung und den Innenblick eines erfahrenen Chefarztes mit weitsichtigen philosophisch-soziologischen und ökonomischen Hintergrundbetrachtungen. Sein scharfsinniges Buch ist ein Plädoyer dafür, sich auf den eigentlichen Sinn und Zweck des Gesundheitssystems zu besinnen und es von Grund auf neu zu denken.



Andreas Kistler leitet seit 2018 als Chefarzt die Medizinische Klinik eines Schweizerischen Akutspitals. Er hat langjährige Erfahrung in medizinischer Grundlagen- und klinischer Forschung und lehrt an den Universitäten Zürich und St. Gallen. In diesen Rollen verfügt er über eine fundierte und differenzierte Innensicht auf das Schweizerische Gesundheitswesen.

Andreas Kistler
Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen
 Wie das System zum Patienten wird

Ca. 384 Seiten, gebunden
 Ca. CHF 48.–, EUR(D) 48.–; ISBN 978-3-03980-027-8
 Erscheint im Juni 2025, auch als E-Book erhältlich





- + Schicksale zwischen alter und neuer Heimat
- + Unveröffentlichte Briefe, Fotos und Tonaufnahmen in einem einzigartigen Walliser Dialekt

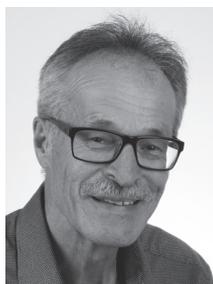
Schweizer Kolonien in Übersee: **Aufbruch** in eine neue **Heimat**

Gut ein Viertel der Bevölkerung von Visperterminen im Oberwallis fand ab Mitte des 19. bis weit ins 20. Jahrhundert in Argentinien, Nordamerika und Brasilien eine neue Heimat. In diesem Buch begeben sich Nachfahren dies- und jenseits des Atlantiks auf Spurensuche.

Mit bisher unveröffentlichten Bildern und Briefen sowie einmaligen Tonaufnahmen von Zeitzeugen in einem antiquierten Walliser Dialekt zeichnen sie Auswandererschicksale aus dem ganzen Oberwallis nach. Spannende und bisweilen tragische Biographien, aber auch lustige Episoden lassen erahnen, wie sich Leben und Überleben in der neuen Heimat anfühlen musste – dort, wo die Sehnsucht nach der alten Heimat bis heute anhält.

Die vielen faszinierenden Geschichten werden in eine grössere Geschichte eingebettet: Der Historiker Joseph Jung knüpft an die Schweizer Auswanderung nach Übersee an, Migrationsexperte Eduard Gnesa zieht Parallelen zur heutigen Migration weltweit, und die Argentinien-Walliserin Susana Anderegg würdigt erstmals die bedeutsame Rolle der Oberwalliser Frauen beim Aufbau eines neuen Lebens.

Zusammengetragen, betreut und mitgeschrieben hat diese Sammlung von Familiensagen und Mikro-Dramen Julian Vomsattel, der von der Walliser Auswanderungsgeschichte seit jeher fasziniert ist.



Julian Vomsattel studierte Heilpädagogik und Systemtheorie bei Kindern und Jugendlichen und arbeitete in der Früherziehung und als Dozent für soziale Arbeit an der Fachhochschule in Siders. Er ist Präsident des Kulturvereins z'Tärbinu in Visperterminen, der sich der Erhaltung und dem Schutz des Kulturgutes und des Brauchtums widmet und sich in verschiedenen Theateraufführungen mit der Auswanderung des Dorfes auseinandersetzt. Vomsattel war Protagonist im Dokumentarfilm *Auf in die Pampa* (2013), der die Auswanderung nach Argentinien thematisiert.

Julian Vomsattel

Zwischen Heimat und Fremde

Auswanderungsgeschichten aus dem Oberwallis



Ca. 416 Seiten, zahlreiche Abbildungen, gebunden
Ca. CHF 48.–, EUR(D) 48.–; ISBN 978-3-03980-000-1

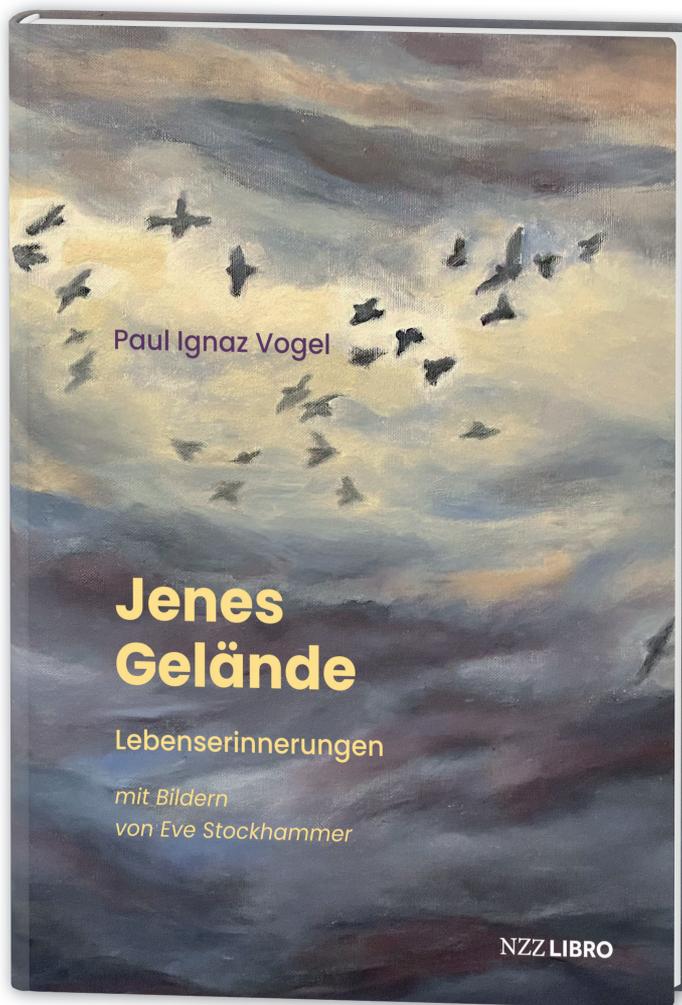
Erscheint im November 2025, auch als E-Book erhältlich

- + Ein bewegtes Leben in einer ereignisreichen Zeit
- + Erfahrungen in den Spannungsfeldern Judentum und Christentum, zweiter Weltkrieg und neutrale Schweiz, West und Ost im Kalten Krieg sowie Opfer und Täterschaft der Schoa

Ein Leben in zeitgeschichtlichen Spannungen

Publizist von zeitgeschichtlichem Rang, Pazifist und Nonkonformist, Hofnarr im Visier der Geheimdienste, Arbeitsloser: Das Leben von Paul Ignaz Vogel verlief nicht immer in erwartbaren Bahnen. Als Zeitzeuge schildert er seine Kindheit in der Schweiz, seine Studienzeit unter anderem im geteilten Berlin, seine Sicht auf den Kalten Krieg und die damaligen Zustände in der Schweiz. 1963 gründete er die kritische Zeitschrift *neutralität*, die keine Tabus akzeptierte – publiziert wird etwa zur Schweiz im Zweiten Weltkrieg, dem Jurakonflikt, zu Waffenhandel, Vietnam, Fremdarbeitern – und in der bald namhafte Autoren wie Arnold Künzli, Konrad Farner und Max Frisch veröffentlichten. Es geht um Vogels Verbindung mit der SPS, in die er ein- und auch wieder austrat, um seine Reise hinter den Eisernen Vorhang, verfolgt von Geheimdiensten, und um seinen Abstieg in die persönliche Krise und Arbeitslosigkeit.

Vogels Erinnerungen sind ein persönliches Buch über ein Leben in einer ereignisreichen Zeit. Gedankenvoll und reflektierend, gleichzeitig bilanzierend und einordnend erzählt es von seinen Erfahrungen in den Spannungsfeldern Judentum und Christentum, zweiter Weltkrieg und neutrale Schweiz, West und Ost im Kalten Krieg sowie Opfer und Täterschaft der Schoa.



Paul Ignaz Vogel wurde am 19. Juni 1939 in Riehen bei Basel als jüngstes von fünf Geschwistern geboren. Der Journalist und Publizist gab von 1963 bis 1974 die Zeitschrift *neutralität* heraus. 2005 erschien sein Buch *Napf. Eine Gratwanderung im Kalten Krieg*. 1996 gründete er den Mediendienst *Hälfte*, der sich mit den Themen Arbeit und Erwerbslosigkeit beschäftigt und den er bis 2016 mitredigierte.

Paul Ignaz Vogel
Jenes Gelände
Lebenserinnerungen

Ca. CHF 36.–, EUR(D) 36.–; ISBN 978-3-03980-021-6
Erscheint im Juni 2025, auch als E-Book erhältlich





- + **Aktualität:** Behandelt die politischen Herausforderungen der Schweiz im 21. Jahrhundert
- + **Dezentralität:** Betonung der Vorteile eines von unten nach oben aufgebauten Systems
- + **Erhalt der Schweizer Werte:** Anpassung von Demokratie, Föderalismus und Milizsystem

Die Zukunft der Eidgenossenschaft: Verschiedenheit mit Verschiedenheit bewältigen

Lassen sich die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts mit einem politischen System bewältigen, das von unten nach oben aufgebaut ist? Sind Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Selbsthilfe Wertvorstellungen vergangener Zeiten? Kurz: Fällt das politische System der Schweiz aus der Zeit? Dieses Buch zeigt, dass die Eidgenossenschaft als Staatsidee Zukunft hat: Ein dezentral aufgebautes Gemeinwesen ist weit besser auf die Herausforderungen einer fragmentierten Gesellschaft vorbereitet als zentralverwaltete politische Systeme. Gleichzeitig ist viel zu tun: Die institutionellen Besonderheiten der Schweiz müssen auf neue Bedürfnisse eingestellt werden. Dies gilt für die direkte Demokratie, den Föderalismus und das Milizsystem genauso wie für die Zusammenarbeit mit supranationalen Organisationen. Nicht verhandelbar jedoch ist das genossenschaftliche Staatsverständnis, das das Erfolgsmodell Schweiz ausmacht.



Kurt Weigelt studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern und promovierte sich mit einer Arbeit zu den Möglichkeiten einer staatlichen Parteienfinanzierung. Er ist Einzelhandelsunternehmer und Ehrensator der Universität St. Gallen. Von 2007 bis 2018 war er Direktor der Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell. Weigelt ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Kurt Weigelt

Die Eidgenossenschaft im 21. Jahrhundert

Eine alte Idee für eine neue Zeit

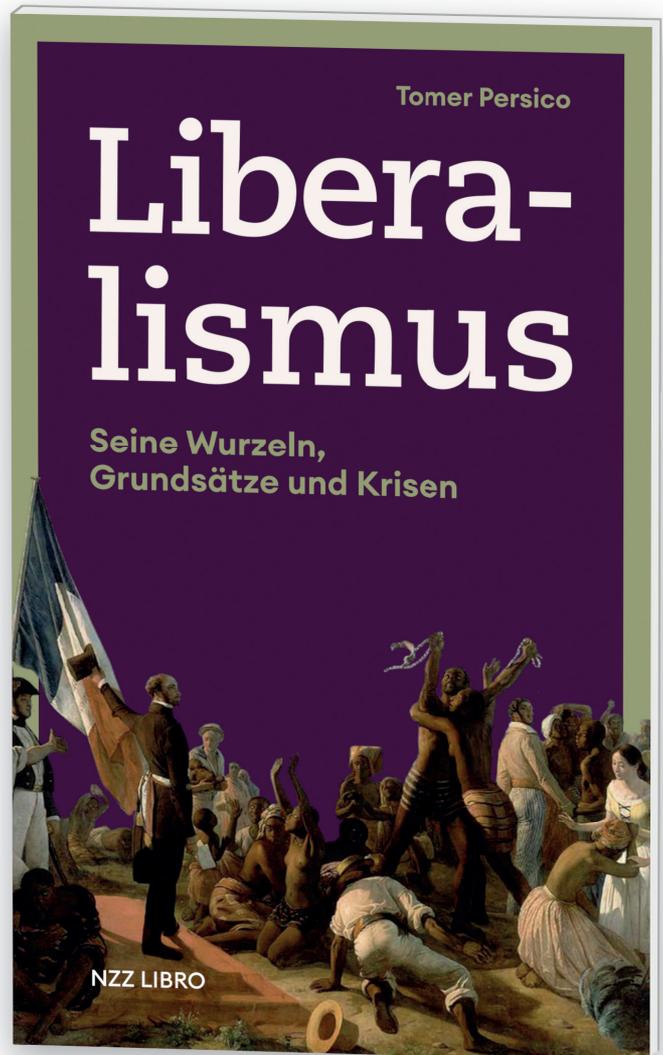


144 Seiten, broschiert
CHF 28.-, EUR(D) 28.-; ISBN 978-3-03980-019-3
Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich

- + Persico enthüllt die wahren Ursprünge des Liberalismus und schildert seine Entwicklung
- + Warum der Liberalismus in der Krise steckt und wie er sich neu behaupten kann

Die Krise des Liberalismus als Identitätskrise

Dreissig Jahre nach seinem Siegeszug wird der Liberalismus überall auf der Welt angegriffen. In diesem Buch erläutert der israelische Wissenschaftler und bekannte Intellektuelle Tomer Persico prägnant, was Liberalismus eigentlich ist, wo seine Ursprünge liegen und warum die liberale Ordnung in eine so schwere Krise geraten ist. Persico führt die Entstehung der liberalen Ordnung auf die Idee der Schöpfung aller Menschen nach dem Vorbild Gottes zurück und untersucht ihre Entwicklung im Mittelalter und während der Aufklärung. In der Krise des Liberalismus erkennt er eine Identitätskrise und untersucht, warum Weltanschauungen, die sich heute gegenüber dem Liberalismus gegnerisch positionieren, so erfolgreich und einflussreich sind: religiöser Fundamentalismus, Identitarismus und Populismus. Schliesslich analysiert Persico die Krise des Liberalismus in Israel, Deutschland und der globalen Arena und zeigt auf, wie es dem Liberalismus gelingen kann, seine Schwächen zu überwinden.



Tomer Persico ist Research Fellow am Shalom Hartman Institute in Jerusalem. Zu seinen Publikationen zählen u. a. *The Jewish Meditative Tradition* (2016), *Liberalism: its Roots, Ideals and Crises* (Hebräisch; 2024) und *In God's Image: How Western Civilization Was Shaped by a Revolutionary Idea* (2025).

Tomer Persico
Liberalismus

Seine Wurzeln, Grundsätze und Krisen
Aus dem Hebräischen von Antje Eiger

Ca. 128 Seiten, broschiert
Ca. CHF 28.–, EUR(D) 28.–; ISBN 978-3-03980-035-3
Erscheint im August 2025, auch als E-Book erhältlich





- + **Umfassend und doch übersichtlich**
- + **Systematisch und fundiert**
- + **Praxiserprobt in verschiedenen Settings**

Gegeben: Chaos. Gefragt: Präzision. Gefordert: Führung

Führungskräfte sind permanent Spannungen ausgesetzt. Das tägliche Umfeld umfasst Chaos und Komplexität, fordert aber Präzision und Flexibilität. Einige Spannungen gilt es aufzulösen; andere gilt es auszuhalten und auszunutzen. In einer solchen Welt existieren zwar keine Musterlösungen, aber praxiserprobte und wissenschaftlich fundierte Ansätze. Diese unterstützen uns dabei, Klarheit in den drei Schlüsselbereichen der Führung zu schaffen und so Auftrag, Mensch und Organisation immer wieder abzustimmen. Das vorliegende Handbuch gibt dazu eine systematische Übersicht. Es hilft uns, die heutige Welt besser zu verstehen, und vermittelt pragmatische, fundierte Ansätze zum Umgang mit Auftrag, Mensch und Organisation.



Patrick Hofstetter ist Physiker, promovierter Betriebswirt und Generalstabsobers der Schweizer Armee. Seit 2023 ist er hauptamtlicher Dozent für Führung und Kommunikation der Militärakademie an der ETH Zürich. Er forscht und lehrt zu Führungsausbildung, Entscheidungsfindung und Führungsethik.



Thomas Vogel ist Elektroingenieur und – nach verschiedenen beruflichen Stationen in der Luftfahrt – als selbständiger Software-Unternehmer tätig. Weiter ist er Miliz-Generalstabsoffizier in der Schweizer Armee und engagiert sich in diversen Miliz-Funktionen auf kommunaler Ebene.



Reto Wegmann hat Informatik, Internationale Beziehungen und Militärwissenschaften studiert und zur Leistungsfähigkeit von temporären Organisationen promoviert. Nach verschiedenen Führungsfunktionen in Privatwirtschaft und Bundesverwaltung ist er nun selbständiger Krisen- und Sicherheitsberater.

Patrick Hofstetter, Thomas Vogel, Reto Wegmann

Auftrag. Mensch. Organisation.

Führung zwischen Chaos und Perfektion



Ca. 140 Seiten, broschiert
Ca. CHF 28.–, EUR(D) 28.–; ISBN 978-3-03980-033-9
Erscheint im Dezember 2025, auch als E-Book erhältlich

- + Eine Unternehmensgeschichte als dokumentarischer Roman
- + 50-jähriges Jubiläum der Phoenix Mecano-Gruppe

Aufstieg, Krisen und globale Visionen – Eine Unternehmensgeschichte aus erster Hand

Von der Steuerflucht aus Deutschland 1975 bis zum Börsengang in Zürich 1988, vom Hangar in Köln-Süd bis zur Luftzerlegungsanlage im brasilianischen Dschungel, von der westfälischen Gehäusefabrik bis zum Industriepark in China, von deutscher Wertarbeit bis zu Made and Engineered in India, von Federkontakten bis zu explosionsgeschützten Gehäusen, vom Telekomboom bis zu Solarpleite, vom Arabischen Frühling bis zum Handelskrieg zwischen den USA und China – 40 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erzählen ihre Erlebnisse mit der Phoenix-Mecano-Gruppe. Eine Unternehmensgeschichte als dokumentarischer Roman.



Christoph Kohler ist promovierter Historiker. Viel länger aber schon ist er Journalist. Seine Spuren hat er sich bei der NZZ abverdient. Während seiner wissenschaftlichen Tätigkeit an der ETH Zürich schrieb er für diverse Zeitungen und Magazine. Daneben produzierte er den Dokumentarfilm «Ein Tor für die Revolution» (SRF). Als Partner der Brand Affairs AG baute er ab 2008 den Bereich Corporate Publishing auf. 2012 gründete er mit Bernhard Widmer die Widmer Kohler AG.

Christoph Kohler
Erfolg ist immer der Schnee von gestern
Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erzählen die Geschichte der Phoenix Mecano-Gruppe
1975–2025

408 Seiten, gebunden, zahlreiche Abbildungen
CHF 43.–, EUR(D) 43.–; ISBN 978-3-03980-029-2

Bereits erschienen



WG 1780

GESELLSCHAFT/POLITIK

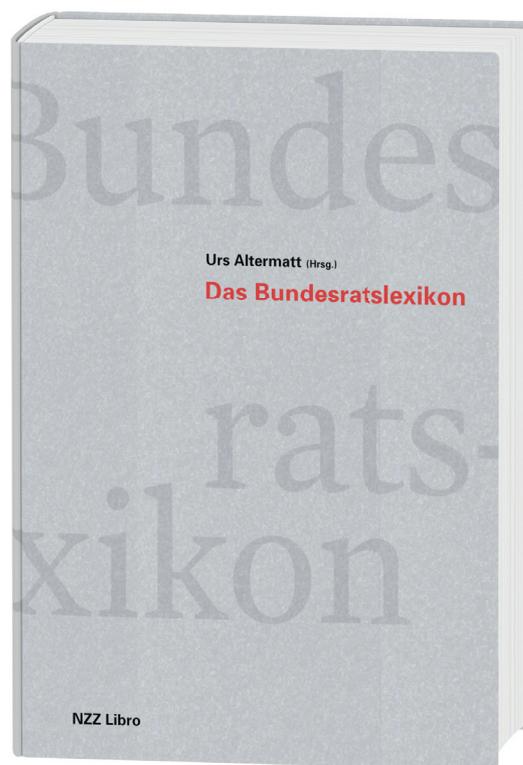
Urs Altermatt bei NZZ Libro

Der Band «Das Bundesratslexikon» von Urs Altermatt ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich für die Schweizer Politik interessieren. Es bietet umfassende Informationen zu den Mitgliedern des Bundesrats, den politischen Entwicklungen und den wichtigsten Ereignissen rund um dieses zentrale Gremium der Schweiz. Das Lexikon liefert präzise und fundierte Einblicke in die Geschichte und die Struktur des Bundesrats, was es zu einer wertvollen Quelle für all diejenigen macht, die sich näher mit Schweizer Politik beschäftigen möchten.

Urs Altermatt (Hg.)

Das Bundesratslexikon

CHF 98.- / €(D) 98.-; ISBN 978-3-03810-218-2



Die drei Bände von Urs Altermatt über die Schweizer Bundesratswahlen bieten einen umfassenden und tiefgehenden Einblick in die Entwicklung dieses zentralen politischen Prozesses.

- 01** Im ersten Band, «Vom Unruheherd zur stabilen Republik», wird die bewegte Geschichte der Bundesratswahlen nachgezeichnet.
- 02** Der zweite Band, «Der lange Weg zum historischen Kompromiss», beleuchtet die schrittweise Entstehung des heute praktizierten Wahlprozesses.
- 03** Der dritte Band, «Von der freisinnigen Vorherrschaft zum Proporz», zeigt die Transformation hin zum modernen Proporzsystem.

Alle drei Werke sind einzeln oder zusammen erhältlich und bieten sowohl historischen als auch politischen Lesegenuss für Interessierte an der schweizerischen Demokratie.

Urs Altermatt

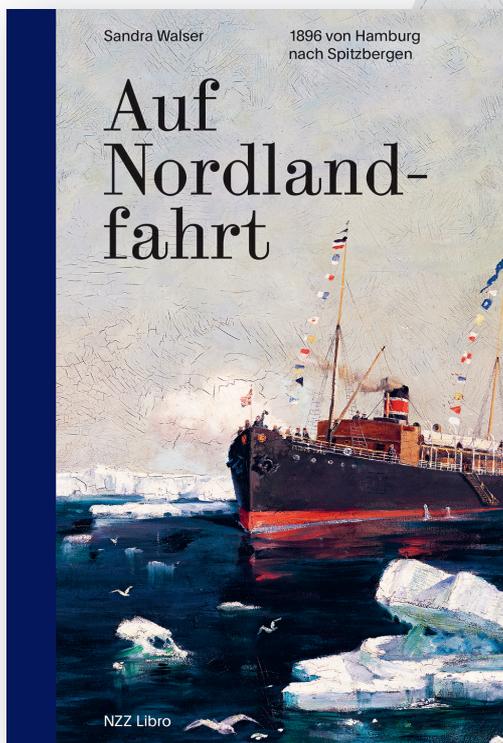
Die Bundesratswahlen

Band 1–3: Der schweizerische Bundesrat 1848–1919

CHF 90.- / €(D) 90.- | ISBN 978-3-907396-64-3



GESCHICHTE



Im Sommer 1896 steuert ein kleines Dampfschiff von Hamburg aus den Rand der damals bekannten Welt an: Spitzbergen. Die 52 Gäste an Bord gehören zu den ersten Polartouristen und -touristinnen überhaupt. 120 Jahre später stösst die Historikerin Sandra Walser auf Erinnerungsstücke des Schweizer Künstlers Hans Beat Wieland. Ihr sorgfältig recherchiertes und prächtig bebildertes Buch lädt ein zu einer lustvollen Entdeckungsreise entlang der legendären Hurtigruten-Strecke und weiter Richtung Eismeer. Mit ansteckender Begeisterung führt sie in eine Zeit, in der der (Arktis-)Tourismus noch jung und wild war und weisse Flecken auf der Landkarte Anlass gaben zu grossen Geschichten.

Sandra Walser
Auf Nordlandfahrt
 CHF 38.– / €(D) 38.– | ISBN 978-3-03980-038-4



POLITIK



Vorbei ist die Zeit, da die Arktis den Eisbären und ein paar Abenteurern und Forschern gehörte – die Nordpolregion ist in den Fokus der Grossmächte gerückt. Es geht um militärische Präsenz, wirtschaftliche Ressourcen und politische Macht; die Karten für diese abgelegene, politisch lange Zeit periphere Region wurde zuletzt von Donald Trump neu gemischt.

Rudolf Hermann, Andreas Doepfner
Von der Eiswüste zur Arena der Grossmächte
 CHF 38.– / €(D) 38.– | ISBN 978-3-907396-87-2



WIRTSCHAFT



In dem Buch wird das Spannungsfeld zwischen traditionellem Wirtschaften und modernen, nachhaltigen Ansätzen thematisiert. Der Band beleuchtet, wie sich unsere ökonomischen Modelle im Angesicht globaler Herausforderungen wie Klimawandel und sozialer Gerechtigkeit weiterentwickeln müssen.

André Hoffmann, Peter Vanham
Die neue Natur des Wirtschaftens
 CHF 38.– / €(D) 38.– | ISBN 978-3-03980-006-3



NZZ LIBRO

NZZ LIBRO, SCHWABE VERLAGSGRUPPE AG

Grellingerstrasse 21 · 4052 Basel
 Marienstraße 28 · D-10117 Berlin
 Telefon: +41 61 278 98 11
 E-Mail: verlag@nzz-libro.ch · Internet: www.nzz-libro.ch

Post/Büroadresse:
 St. Alban-Vorstadt 76
 4052 Basel

VERLAGSLEITUNG

Susanne Franzkeit
 E-Mail: susanne.franzkeit@nzz-libro.ch

PROJEKTVERANTWORTUNG

Harald S. Liehr
 E-Mail: harald.liehr@nzz-libro.ch

Dr. Fabrice Flückiger
 E-Mail: fabrice.flückiger@schwabe.ch

MARKETING | DIGITALER VERTRIEB

Lina Matzke
 Tel: +49 (0)30 220 139 323
 E-Mail: lina.matzke@schwabeverlag.de

VERTRIEB

Danja Mathari
 Tel: +49 (0)30 220 139 322
 Tel: +41 (0)61 278 98 22
 E-Mail: danja.mathari@schwabeverlag.de

VERTRIEB | RECHTE & LIZENZEN (CH)

Liv Etienne
 Tel: +41 61 278 95 65
 E-Mail: liv.etienne@schwabe.ch

PRESSE

Nina Brennecke
 Tel: +49 (0)30 220 117 428
 E-Mail: presse@nzz-libro.ch

VERANSTALTUNGEN

Tabea Koenig
 Tel: +41 61 278 98 26
 E-Mail: tabea.koenig@nzz-libro.ch

VERTRETUNG SCHWEIZ

Joe A. Fuchs, Verenastr. 8 · CH-8832 Wollerau
 Telefon: +41 44 784 79 82
 E-Mail: joe.fuchs@mythen.ch

VERTRETUNG ÖSTERREICH

Seth Meyer-Bruhns, Böcklinstr. 26/8 · A-1020 Wien
 Telefon: +43 (0)1 214 73 40
 E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Verlagsvertretungen BuchArt

Bremen, Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Hessen,
 Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,
 Saarland, Schleswig-Holstein

Jessica Reitz, Cotheniusstr. 4 · D-10407 Berlin
 Telefon: +49 447 32 180
 Fax: +49 447 32 181
 E-Mail: reitz@buchart.org

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
 Sachsen-Anhalt, Thüringen

Peter Wolf Jastrow, Cotheniusstr. 4 · D-10407 Berlin
 Telefon: +49 447 32 180
 Fax: +49 447 32 181
 E-Mail: service@buchart.org

AUSLIEFERUNGEN

Schweiz

Buchzentrum AG
 Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
 Telefon: +41 62 209 25 25
 Fax: +41 62 209 26 27
 E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

Deutschland, Österreich und übrige Länder

Brockhaus / Commission
 Kreidlerstraße 9 · D-70806 Kornwestheim
 Telefon: +49 715 4 1327 0
 Fax: +49 715 4 1327 13
 E-Mail: info@brocom.de

Die Franken-Preise sind empfohlene Verkaufspreise.
 Stand: April 2025
 Änderungen bei bibliografischen Angaben,
 Preisen usw. vorbehalten

**FOLGEN SIE NZZ LIBRO
 AUF FACEBOOK, INSTAGRAM,
 YOUTUBE UND LINKEDIN**

Titelmotiv: *Jürg Flückiger*
Gefangene Befreier
Eine fast vergessene Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg

ISBN 978-3-03980-037-7

